

# Jagd über die Lausitzer Schotterpisten

Wittenberger bereiten  
sich auf Rallye-Start vor.

WITTENBERG/MZ/JDÜ - Bereits zum 9. Mal rufen die Organisatoren ein internationales Starterfeld zur Jagd über den Schotter in der Lausitz. Die Veranstaltung ist in zwei Bereiche unterteilt, einen internationalen Teil und eine nationale Veranstaltung. International starten über 50 PS-Boliden aus ganz Europa. Besonders die Sportler aus Skandinavien sind gewohnt zahlreich vertreten. Gefahren werden neun Prüfungen über 150 km, verteilt auf zwei Tage. Der Start erfolgt am Freitag gegen 16.15 Uhr in Boxberg. Das Ziel des ersten Tages sollte gegen 20.16 Uhr in Weißwasser am Servicepark erreicht sein. Am Samstag erfolgt der Start zur zweiten Etappe gegen 8.15 Uhr ebenfalls in Weißwasser. Dort sollte das erste Fahrzeug gegen 20.16 Uhr die Veranstaltung beenden.

Vom Wittenberger Motorsportclub (MC) geht Marco Müller an den Start. Er wird seinem Chauffeur Konstantinos Tsiflidis nach langer Zeit endlich wieder die Leviten lesen. Der Tross der nationalen Veranstaltung setzt sich generell frühesten zehn Minuten nach dem letzten Teilnehmer der „Großen“ in Bewegung. Mit knapp 70 Startern haben sie für die Fans noch einmal allerhand zu bieten. Sie müssen in den zwei Tagen sieben Prüfungen absolvieren über 108 km. Gestartet wird in Boxberg am Freitag gegen 19.23 Uhr, das Ziel soll gegen 21.26 Uhr in Weißwasser erreicht sein. Am Samstag geht es gegen 9.25 Uhr wieder an den Start. Das erste Fahrzeug der nationalen Schleife wird gegen 16.58 Uhr im Ziel erwartet.

Auch in diesem Teil der Rallye ist der Wittenberger MC vertreten. Uwe Joachim bringt seinen Opel Kadett E an den Start. Begleitet wird er zum dritten Mal von Sascha Becher aus Langenweißbach.



Weitere Informationen unter:  
[www.rrc-lausitz.de](http://www.rrc-lausitz.de)